



MRS sammelt Rekordsumme für Ukrainehilfe

Beitrag

Just an dem Tag, als die erste ukrainische Schülerin an der Städtischen Realschule für Mädchen Rosenheim (MRS) aufgenommen wurde, konnten die beiden MRS-Schülersprecherinnen Aliya Karajic und Jennifer Radosavljevic Vertretern der Bürgerstiftung Rosenheim einen Scheck über 12.000 EUR für die Ukrainehilfe überreichen. Die enorme Summe ist bei den Vorbereitungen auf einen Schul-Spendenlauf für Frieden in der Ukraine zusammengekommen. Der Lauf soll noch vor den Pfingstferien stattfinden.

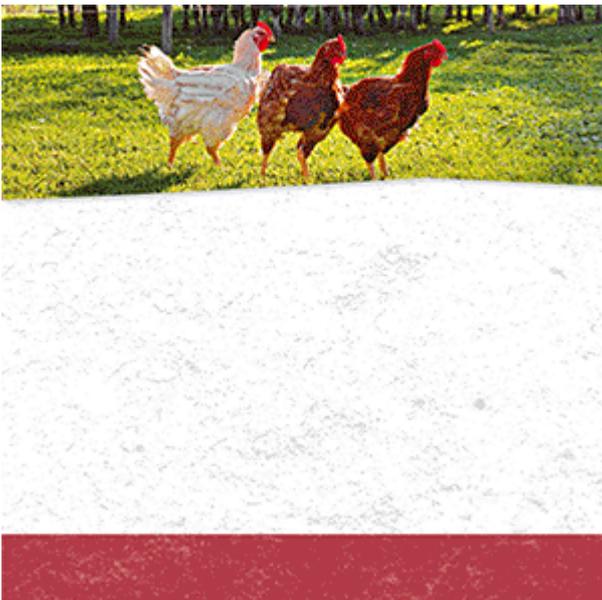
Schulleiterin Magdalena Singer, die beiden Organisatorinnen der Spendenaktion, die Lehrerinnen Susanne Brunner-Feindor und Anette Dippold sowie die Elternbeiratsvorsitzende Simone Vorderwühlbecke zeigten sich begeistert über die große Solidarität, Anteilnahme und Spendenbereitschaft der Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte. Unter großem Applaus der gesamten Schulgemeinschaft nahm Christian Hlatky, Geschäftsführer der Bürgerstiftung, den Scheck entgegen. Eindringlich berichtete er, wie viele ukrainische Familien bereits in Rosenheim angekommen sind und wofür die Spendensumme genau verwendet wird.

Zusätzlich zu den 12.020 EUR des Spendenlaufs, hat die Schulgemeinschaft der MRS bereits 1.000 EUR aus dem Erlös eines Schul-Flohmarktes und 610 EUR aus dem Kuchenverkauf der Klasse 8e an die Bürgerstiftung überwiesen. Als anerkannte UNESCO-Projektschule, hat sich die MRS der Friedenserziehung im besonderen Maße verschrieben. Und mit diesen Aktionen hat sie Maßstäbe gesetzt.

Text: Stadt Rosenheim – **Foto:** MRS



Simone Vorderwühlbecke



Kategorie

1. Ukraine- & Nothilfe

Schlagworte

1. Rosenheim
2. Schule
3. Spendenaktion
4. Ukrainehilfe